

Kernfach Französisch
Thema: A la recherche du bonheur

Laurent Gounelle, *L'homme qui voulait être heureux*,
Editions Anne Carrière, Paris 2008, pages 138-141

Sujets d'étude

Compréhension

1. Résumez le texte. (30%)

Analyse

2. Analysez l'attitude du narrateur envers le cireur de chaussures. (40%)

Commentaire

3. « Je pris soudainement conscience de ce qui m'apparut alors comme une évidence, une douloureuse évidence : cet homme était plus heureux que moi [...] ». (l. 63-64) (30%)

Le sentiment de bonheur est-il vraiment comparable ? Discutez cette question en vous référant au texte, à vos connaissances et à votre notion personnelle du bonheur.

Hilfsmittel: einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form.

Auswahl- und Lesezeit: 20 Minuten

Bearbeitungszeit: 300 Minuten

Kernfach Französisch
Thema: A la recherche du bonheur

Laurent Gounelle, *L'homme qui voulait être heureux* (2008)

À cet instant précis,

[REDACTED]

[REDACTED]

40

¹ envoûtant,e - qui exerce un attrait irrésistible

² une gargote - un restaurant où l'on mange à bas prix une mauvaise nourriture

³ un marchand à la sauvette - un marchand qui vend sa marchandise sans autorisation

⁴ une djellaba - une longue tunique à manches longues et capuchon, portée en Afrique du Nord

⁵ ausculter - *ici*: examiner

Kernfach Französisch
Thema: A la recherche du bonheur

■ [REDACTED]

■ [REDACTED]

■ [REDACTED]

■ [REDACTED]

■ [REDACTED]

■ [REDACTED]

ayonnait autour de lui.

(839 mots)

Laurent Gounelle, *L'homme qui voulait être heureux*,
Editions Anne Carrière, Paris 2008, pages 138-141 (extrait du roman)

⁶ arborer - montrer ouvertement

⁷ ineffable - qu'on ne peut pas décrire

Kernfach Französisch

Thema: A la recherche du bonheur

Erwartete Schülerleistungen und Bewertungskriterien

1. Résumez le texte.

(Anforderungsbereich I)

Gute bis sehr gute Leistung

Eine gute bis sehr gute Leistung liegt vor, wenn in formaler Hinsicht die Kriterien des Résumé erfüllt sind (Einleitung mit Angabe zu Titel, Autor, Textsorte und Erscheinungsdatum, eigenständige Formulierung des Themas, raffende und abstrahierende Sprachführung, Präsens als Basistempus) und der Text auf maximal ein Drittel seiner Originallänge zusammengefasst wird.

Der Ich-Erzähler berichtet von einer Begegnung mit einem Schuhputzer während einer Reise nach Marrakesch/Marokko.

Zunächst beschreibt er die während seines abendlichen Spaziergangs auf dem Marktplatz wahrgenommenen Menschen, Farben, Geräusche und Gerüche. Schließlich wird er von einem Schuhputzer aufgefordert, sich zu setzen und sich die Schuhe putzen zu lassen. Obwohl er Bedenken hat, diesen Dienst in Anspruch zu nehmen, gelingt es ihm nicht, den Schuhputzer abzuweisen. Die Hingabe und Freude des Schuhputzers bei der Arbeit nimmt dem Erzähler jedoch nach und nach seine Hemmungen, so dass er sich dem Schuhputzer schließlich sogar ganz nah fühlt. Die Freude, die der Schuhputzer ausstrahlt, macht dem Erzähler am Ende bewusst, dass jener glücklicher ist als er selbst.

Ausreichende Leistung

Für eine ausreichende Leistung müssen die Kriterien eines Résumé im Wesentlichen erfüllt sein. Die Sprachführung sollte sich ansatzweise von der Vorlage lösen und die genannten inhaltlichen Aspekte werden weitgehend richtig, aber nicht vollständig dargestellt.

Der Prüfling sollte darstellen, dass der Ich-Erzähler während einer Reise auf einem Markt in Marrakesch/Marokko einem Schuhputzer begegnet, der ihn darum bittet, sich die Schuhe putzen zu lassen. Außerdem erkennt er, dass der Erzähler zögernd einwilligt und am Ende ein großes Glücksgefühl und Sympathie für den Schuhputzer empfindet.

(Sach- und Methodenkompetenz)

Kernfach Französisch

Thema: A la recherche du bonheur

2. Analysez l'attitude du narrateur envers le cireur de chaussures.

(Anforderungsbereich II)

Gute bis sehr gute Leistung

Eine gute bis sehr gute Leistung liegt vor, wenn der Prüfling den Text eingehend analysiert und folgende Aspekte aus dem Text herausarbeitet und mit Zitaten belegt:

Der Ich-Erzähler genießt zunächst die exotische Atmosphäre (« envôuté par cette atmosphère incroyable », Z. 14). Schließlich begegnet er einem Schuhputzer, der ihn einladend anlächelt.

Der Erzähler

- lehnt normalerweise solche Dienstleistungen ab und fühlt sich in dieser Situation unwohl (« Mon sourire se figea et je me raidis imperceptiblement. », Z. 21),
- empfindet Unbehagen angesichts der erhöhten Position des Kunden und der erniedrigenden Position des Schuhputzers (« les postures respectives de chacun me gênaient », Z. 25 ; « une position que je trouvais arrogante », Z. 33),
- schämt sich, vor anderen Passanten möglicherweise das stereotype Bild des Kolonialisten darzustellen, möchte sich davon distanzieren (« Un mauvais cliché colonialiste. », Z. 33f.)
- schafft es trotz seiner Abneigung gegen solche Dienstleistungen nicht, sich dem Ansinnen des Schuhputzers zu widersetzen (« je me retrouvai, malgré moi, assis sur cette chaise », Z. 40f.)
- entspannt sich, als er wahrnimmt, dass der Schuhputzer selbstsicher (« Sûr de lui, il maîtrisait son geste », Z. 47) seine Arbeit mit ansteckender Freude und Stolz ausführt (« Il travaillait avec application et enthousiasme. », Z. 46f.; « Sa joie était contagieuse », Z. 57; « ses yeux pétillèrent de fierté », Z. 56)
- fühlt sich dem Mann durch diese Erfahrung nah, lässt ihn seine vorher empfundene Befangenheit vergessen (« J'avais complètement oublié ma gêne initiale », Z. 56f.) und empfindet plötzlich Sympathie, fast Freundschaft für ihn (« Je ressentais un véritable élan de sympathie pour lui, comme une onde d'amitié. », Z. 59f.),
- erkennt deutlich, dass der Schuhputzer trotz seiner bescheidenen Mittel in seinem tiefsten Inneren glücklicher (« cet homme était plus heureux que moi », Z. 64) und im nicht-materiellen Sinne viel reicher als er selbst ist (« ce bonheur rayonnait autour de lui », Z. 67).

Kernfach Französisch

Thema: A la recherche du bonheur

Ausreichende Leistung

Die Leistung ist als ausreichend zu beurteilen, wenn es dem Prüfling in Ansätzen gelingt, die Haltung des Erzählers gegenüber dem Schuhputzer zu analysieren und deren Veränderung zumindest im Ansatz deutlich zu machen. Die aufgeführten Punkte werden nur teilweise anhand von Textstellen belegt. Die Formulierungen des Prüflings orientieren sich nah am Text.

Der Prüfling sollte erkennen, dass

- der Erzähler sich in der Situation zunächst unwohl fühlt,
- sich aber später entspannt, eine gewisse Sympathie für den Schuhputzer empfindet
- und bemerkt, dass der Schuhputzer glücklich ist.

(Sach-, Methoden- und Sozialkompetenz)

3. **« Je pris soudainement conscience de ce qui m'apparut alors comme une évidence, une douloureuse évidence : cet homme était plus heureux que moi [...] ». (l. 63-64)**

Le sentiment de bonheur est-il vraiment comparable ? Discutez cette question en vous référant au texte, à vos connaissances et à votre notion personnelle du bonheur.

(Anforderungsbereich III)

Gute bis sehr gute Leistung

Eine gute bis sehr gute Leistung liegt vor, wenn in formaler Hinsicht die Kriterien eines Commentaire erfüllt sind (Einleitung, Hauptteil, Schluss) und der Prüfling Argumente sinnvoll abzuwägen, Hintergrundwissen gezielt einzusetzen und in einem gut strukturierten Text darzustellen vermag.

Der Prüfling setzt sich intensiv mit der grundlegenden Fragestellung, ob Glücksempfinden vergleichbar ist, auseinander. Die persönliche Meinung wird deutlich und differenziert dargestellt.

Ausgehend von der Feststellung, dass ein marokkanischer Schuhputzer glücklicher als ein wohlhabender Europäer wirkt, könnte der Prüfling die Subjektivität der Glücksempfindung problematisieren.

- Dabei könnte er eingehen auf interkulturelle, aber auch soziale, geschlechts- und altersspezifische Unterschiede, indem er unter anderem auf Definitionen oder Sprichwörter zum Glücksbegriff sowie Beispiele aus der eigenen Erfahrung zurückgreift.
- Thematisiert werden sollte dabei der Unterschied zwischen objektiven Glücksfaktoren und dem individuellen Glück.

Der Prüfling sollte zu einer schlüssigen und begründeten Antwort der Leitfrage gelangen. Dabei ist es einerseits möglich, dass der Prüfling die Frage bejaht, wenn man z.B. annimmt,

- dass vergleichende Studien zur Lebensqualität in verschiedenen

Kernfach Französisch

Thema: A la recherche du bonheur

Regionen oder Tests zur Selbsteinschätzung der eigenen Zufriedenheit valide in Bezug auf den Messgegenstand „Glück“ sind.

Der Prüfling könnte andererseits aber auch zu der Schlussfolgerung kommen, dass Glück nicht vergleichbar ist, weil

- das individuelle Glücksempfinden letztendlich nur ein Gefühl und damit nicht objektiv ist,
- Glücksempfinden sehr individuell und von verschiedenen Faktoren abhängig ist,
- Vergleichbarkeit aufgrund des Nicht-Vorhandenseins objektiver Messmethoden sehr schwierig ist.

Ausreichende Leistung

Eine ausreichende Leistung liegt vor, wenn in formaler Hinsicht die Kriterien eines Commentaire weitgehend erfüllt sind.

Darüber hinaus problematisiert der Prüfling

- die Subjektivität der Glücksempfindung
- sowie die Unterscheidung verschiedener Glücksfaktoren zumindest im Ansatz mit Beispielen für interkulturelle, soziale, geschlechts- oder altersspezifische Unterschiede.

Er greift in Ansätzen auf sein Vorwissen zurück.

(Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz)

Bewertungskriterien

Die Teilnote für Sprache wird gemäß den Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach Französisch (2009) Abschnitt 2.5 und Anhang 1 (Bewertungsbogen Sprache) ermittelt.

Die Teilnote für die inhaltliche Leistung wird auf der Grundlage der im Erwartungshorizont beschriebenen Anforderungen unter Berücksichtigung der angegebenen Aufgabengewichtung (Prozentzahlen) ermittelt.

Sprachliche und inhaltliche Leistungen werden im Verhältnis 60:40 gewichtet.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Punkten aus.

Kernfach Französisch

Thema: A la recherche du bonheur

Mathieu Deslandes : « Le malheur français, c'est quelque chose qu'on emporte avec soi »

Rue89, publié le 03/04/2013

<http://www.rue89.com/2013/04/03/malheur-francais-cest-quelque-chose-quon-emporte-soi-241113>

Sujets d'étude

Compréhension

1. Présentez Claudia Senik et son enquête sur le bonheur des Français. (30%)

Analyse

2. A l'aide du titre et des explications données par Claudia Senik, analysez pourquoi les Français sont moins heureux que les autres. (40%)

Commentaire

3. Discutez dans quelle mesure l'école peut contribuer au bonheur de chacun sur le long terme. (30%)

Hilfsmittel: einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form

Auswahl- und Lesezeit: 20 Minuten

Bearbeitungszeit: 300 Minuten

Kernfach Französisch
Thema: A la recherche du bonheur

Mathieu Deslandes :
« Le malheur français, c'est quelque chose qu'on emporte avec soi »
Rue89, publié le 03/04/2013

Claudia Senik est professeur à [REDACTED]

[REDACTED]

■ [REDACTED]

[REDACTED]

■ [REDACTED]

[REDACTED]

■ [REDACTED]

[REDACTED]

■ [REDACTED]

[REDACTED]

■ [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

■ [REDACTED]

[REDACTED]

■ [REDACTED]

Kernfach Französisch

Thema: A la recherche du bonheur

Erwartete Schülerleistungen und Bewertungskriterien

1. Présentez Claudia Senik et son enquête sur le bonheur des Français.
(Anforderungsbereich I)

Gute bis sehr gute Leistung

Eine gute bis sehr gute Leistung liegt vor, wenn der Prüfling nach einer kurzen Einleitung in einem zusammenhängenden Text die wichtigsten Informationen über Claudia Senik und ihre Arbeit in raffender Sprachführung herausarbeitet und das Präsens als Basistempus benutzt.

Folgende Informationen sollten erwähnt werden:

Claudia Senik

- lehrt als Professorin in Paris an der *Sorbonne* und der *Ecole d'économie de Paris (Paris School of Economics / PSE)*,
- hat für sich das französische Schulsystem als positiv erkannt, will aber ihre Erfahrungen nicht verallgemeinern,
- forscht schwerpunktmäßig zum Thema „*l'économie du bonheur*“ und hat mehrere Untersuchungen zum Verhältnis zwischen wirtschaftlichem Wohlstand und persönlicher Zufriedenheit durchgeführt,
- stellt fest, dass die Franzosen bei internationalen Umfragen zum Thema Glück schlechter abschneiden als andere Nationen,
- versucht in ihren Untersuchungen (Interviews mit 1500 Personen) herauszufinden, warum die Franzosen so unglücklich sind,
- stellt fest, dass das französische Schulsystem mit seinen starren Strukturen das Elitedenken fördere,
- betont, dass positive Verstärkung in der Schule die Basis für Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen schaffe,
- stellt fest, dass der Bedeutungsverlust der französischen Sprache zum Unglücklichsein der Franzosen beitrage,
- fordert eine stärkere Betonung anderer Fächer und anderer Methoden sowie ein Umdenken im Sprachunterricht.

Ausreichende Leistung

Eine ausreichende Leistung liegt vor, wenn es dem Prüfling hinreichend gelingt, die wichtigsten Informationen über Claudia Senik und ihre Arbeit in einem ansatzweise strukturierten Text wiederzugeben. Die Sprachführung sollte sich von der Textvorlage lösen.

Folgende Aspekte sollten dabei berücksichtigt werden:

Claudia Senik

- lehrt als Professorin in Paris an der *Sorbonne* und der *Ecole d'économie de Paris (Paris School of Economics / PSE)*,
- forscht zum Thema Glück und hat dabei festgestellt, dass die Franzosen im internationalen Vergleich unglücklich(er) sind,

Kernfach Französisch

Thema: A la recherche du bonheur

- stellt fest, dass das französische Schulsystem eine der Ursachen dafür ist,
- macht Vorschläge, wie diesem Problem begegnet werden könnte.

(Sach- und Methodenkompetenz)

2. A l'aide du titre et des explications données par Claudia Senik, analysez pourquoi les Français sont moins heureux que les autres.

(Anforderungsbereich II)

Gute bis sehr gute Leistung

Eine gute bis sehr gute Leistung liegt vor, wenn der Prüfling erkennt, inwiefern die Franzosen weniger Chancen haben, glücklich zu sein als andere Nationen und die Ursachen dafür an geeigneten Textstellen belegt.

Der Prüfling stellt einen Bezug zwischen dem Titel des Artikels und den Erklärungen der Wissenschaftlerin Claudia Senik her. Das Gefühl, unglücklich zu sein, würden die Franzosen in sich tragen. Es sei Teil ihrer Mentalität und maßgeblich durch das Schulsystem verursacht. Im Einzelnen sollten die meisten der folgende Ursachen näher untersucht und an geeigneten Textstellen belegt werden:

Senik hat festgestellt, dass

- nicht allein die französische Sprache für das *malheur français* verantwortlich sei (« 'heureux' ou 'happy', ça ne veut pas dire exactement la même chose », Z. 21f. ; « Donc ce n'est pas purement dû à la langue. », Z. 26f.),
- Zuwandererkinder mit französischer Schulerfahrung unglücklicher seien als Kinder, die ihre Schulzeit außerhalb Frankreichs verbracht haben (« les immigrés qui étaient passés par l'école en France depuis un très jeune âge étaient moins heureux », Z. 28f.),
- das französische Schulsystem die Ursache des französischen Pessimismus sei (« les institutions de socialisation primaire formatent les choses assez lourdement », Z. 30f.),
- das Schulsystem elitär und eindimensional sei und nur die Besten fördere, statt Chancengleichheit zu gewährleisten (« Mais on a un système super élitiste et unidimensionnel. », Z. 34),
- einseitig die Fächer Französisch, Mathematik und Geschichte bevorzugt und dagegen musisch-künstlerische Fächer, Sport und Projektunterricht benachteiligt würden (« que seuls le français, les maths et l'histoire comptent », Z. 35f.),
- das Notensystem demotivierend sei (« Ils se voient comme étant en échec ou moyens », Z. 38f.),

Kernfach Französisch

Thema: A la recherche du bonheur

- die Schule die Schülerinnen und Schüler zu wenig positiv verstärke und sie nicht zu selbstbewussten Menschen erziehe, die Herausforderungen annehmen (« qui ont le courage d'affronter le monde, de prendre des risques », Z. 49),
- der Sprachunterricht in französischen Schulen der Bedeutung des Englischen in einer globalisierten Welt nicht Rechnung trage und die fehlende Sprachbeherrschung für die Franzosen ein Hindernis darstelle (« mais les Français, à 18 ans, ne maîtrisent pas l'outil de communication de ce monde: l'anglais. C'est un vrai handicap.», Z. 59f.),
- das Gefühl der Franzosen, sich weniger als Weltbürger zu sehen, sie unglücklich mache (« cela nous empêche de nous sentir autant citoyens du monde qu'on le devrait. », Z. 61),
- die Schule von den Schülern und Schülerinnen zu viel Konzentration, Stillsitzen und Lernen fordere (« On ne peut pas exiger de tout le monde de se concentrer, de rester toute la journée assis sur une chaise quand on est un enfant! », Z. 66ff.).

Claudia Senik leugnet die Vorzüge des französischen Schulsystems zwar nicht generell (« L'école française a plein d'avantages, elle produit des gens très bien formés », Z. 40f.), aber stellt fest, dass das französische Schulsystem nicht zum Glücklichein beitrage (« mais ce n'est pas l'école du bonheur. », Z. 41f.).

Ausreichende Leistung

Eine ausreichende Leistung liegt vor, wenn es dem Prüfling hinreichend gelingt, das schlechte Abschneiden der Franzosen bei internationalen Umfragen zum Thema Glück zu erklären und ansatzweise am Text zu belegen.

Der Prüfling erkennt, dass laut Claudia Senik

- das französische Schulsystem mitverantwortlich sei für die Unzufriedenheit der Franzosen, weil es nur die Besten wertschätze, wenige Fächer bevorzuge, die Schülerinnen und Schüler durch das eindimensionale Notensystem demotiviere und sie im Fremdsprachenunterricht nicht ausreichend auf das Leben in einer globalisierten Welt vorbereite.

(Sach-, Methoden-, Sozialkompetenz)

Kernfach Französisch

Thema: A la recherche du bonheur

3. Discutez dans quelle mesure l'école peut contribuer au bonheur de chacun sur le long terme.

(Anforderungsbereich III)

Gute bis sehr gute Leistung

Eine gute bis sehr gute Leistung liegt vor, wenn in formaler Hinsicht die Kriterien eines Commentaire erfüllt sind (Einleitung, Hauptteil mit strukturierter Argumentation, zusammenfassender Schluss).

Der Prüfling setzt sich ausführlich mit der grundlegenden Fragestellung auseinander, in welchem Maße Schule zum Glück eines Einzelnen beitragen kann und wie Schule und Lernen gestaltet sein sollten, damit sie langfristig zum individuellen Glück und Wohlbefinden und zur Steigerung von Lebensfreude beitragen können.

Der Prüfling stellt dabei seine persönliche Meinung deutlich und differenziert dar. Mit Bezug auf den Text könnte als Einstieg erwähnt werden, dass vermutet wird, dass das französische Schulsystem eine Ursache für den französischen Pessimismus ist. Gestaltung von Unterricht und Rahmenbedingungen von Schule haben möglicherweise großen Einfluss auf das Wohlbefinden und die Persönlichkeitsentwicklung während der Schulzeit sowie auch nach der Schulzeit zum Beispiel im Studium oder Berufsleben.

Folgende Aspekte könnten Berücksichtigung finden:

Schule kann idealerweise

- das soziale Miteinander fördern, den Umgang mit Konflikten üben und damit die sozialen Kompetenzen fördern,
- Team- und Kommunikationsfähigkeit stärken,
- durch soziale Anerkennung im Umgang mit Mitschülerinnen und Mitschülern und Lehrerinnen und Lehrern die Persönlichkeit, das Selbstvertrauen und das Selbstbewusstsein stärken,
- helfen, Interessen und Talente zu finden und zu fördern,
- durch gelungenen Unterricht und erfolgreiches Lernen positive Erlebnisse schaffen,
- dazu beitragen, Freude über erbrachte Leistung, gelungene Arbeit und erreichte Ziele zu empfinden,
- Zukunftsperspektiven aufzeigen sowie Strategien für einen guten Start in ein Studium, in eine Ausbildung und in einen Beruf,
- auf das Leben vorbereiten.

Der Prüfling kann auf eigene Erfahrungen zurückgreifen und sollte Hintergrundwissen zum Thema „bonheur“ dem Korridorsthema entsprechend sinnvoll einbringen. Berücksichtigt werden sollte aber auch, dass neben der Schule auch andere Faktoren für das Erleben von Glück von Bedeutung sind wie zum Beispiel die Erziehung durch die Eltern oder das soziale Umfeld.

Ausreichende Leistung

Eine ausreichende Leistung liegt vor, wenn in formaler Hinsicht die Kriterien

Kernfach Französisch

Thema: A la recherche du bonheur

eines Commentaire weitgehend erfüllt sind.

Der Prüfling setzt sich mit der Frage, in welchem Maße Schule zum Glück des Einzelnen beitragen kann, auseinander und bezieht zumindest ansatzweise Hintergrundwissen zum Korridorthema mit ein. Insgesamt fallen die Ausführungen weniger differenziert aus.

Benennen sollte der Prüfling zumindest zwei Aspekte, die deutlich machen, inwiefern Schule sich positiv auf das dauerhafte Erleben von Glück auswirken kann.

(Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz)

Bewertungskriterien

Die Teilnote für die sprachliche Leistung wird gemäß den Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach Französisch (2009) Abschnitt 2.5 und Anhang 1 (Bewertungsbogen Sprache) ermittelt.

Die Teilnote für die inhaltliche Leistung wird auf der Grundlage der im Erwartungshorizont beschriebenen Anforderungen unter Berücksichtigung der angegebenen Aufgabengewichtung (Prozentzahlen) ermittelt.

Sprachliche und inhaltliche Leistungen werden im Verhältnis 60:40 gewichtet.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Punkten aus.

Kernfach Französisch

Thema: Identité et insularité - Cultures et littératures des îles francophones

Alexandre Dumas, *Georges* (publié en 1843, extrait du roman)

Editions Gallimard, Paris 2003 , pages 57-60

Sujets d'étude

Compréhension

1. Résumez le texte. (30%)

Analyse

2. Faites le portrait des deux protagonistes et expliquez leur problème. (40%)

Commentaire

3. « Les 1.2 million d'habitants de l'île Maurice sont le fruit des concours heureux et malheureux de l'histoire. La population est issue des colonisateurs, esclaves, pirates et autres coolies¹ indiens, ce qui fait de l'île aujourd'hui un véritable melting-pot. »² (30%)

Discutez les avantages et les inconvénients d'une telle diversité d'origines sur l'île aujourd'hui.

Hilfsmittel: einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form.

Auswahl- und Lesezeit: 20 Minuten

Bearbeitungszeit: 300 Minuten

¹ le coolie - der Lohnarbeiter

² Source: <http://www.isla-mauricia.net/ile-maurice/population-ile-maurice-fr/>

Kernfach Französisch

Thema: Identité et insularité - Cultures et littératures des îles francophones

Alexandre Dumas, *Georges* (publié en 1843, extrait du roman)

L'histoire se déroule sur l'île Maurice en 1810. L'île est attaquée par les Anglais.

Pierre Munier, un riche propriétaire métis³, veut joindre la garde nationale pour défendre l'île. Ses deux jeunes fils, Georges et Jacques, assistent à la conversation entre leur père et Monsieur de Malmédie, un riche colon français et le chef de bataillon.

Le gros homme aux épaulettes

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

30

³ métis - dont les parents ont des couleurs de peau différentes

⁴ un mulâtre - synonyme pour un métis

⁵ le port d'armes - das Waffentragen, das Präsentieren des Gewehres

⁶ toiser - dévisager

⁷ flamboyant - *ici* : plein de

⁸ Pierre Munier l'eût écrasé (*litt.*) - Pierre Munier l'aurait écrasé

Kernfach Französisch

Thema: Identité et insularité - Cultures et littératures des îles francophones

[Redacted text block containing multiple paragraphs of blacked-out content]

⁹ le raisonneur - *ici*: der Widersprechende

¹⁰ être porté sur les contrôles - *ici*: se présenter aux contrôles

¹¹ le détachement - abgespaltene (militärische) Einheit

¹² se rengorger – adopter une attitude orgueilleuse

¹³ je te suis – présent du verbe « suivre »

Kernfach Französisch

Thema: Identité et insularité - Cultures et littératures des îles francophones

[REDACTED]

[REDACTED], et poussa un profond soupir.

(819 mots)

Alexandre Dumas, Georges, (publié en 1843), Editions Gallimard, Paris 2003,
pages 57-60

Source: http://www.gutenberg.org/files/18271/18271-h/18271-h.htm#Chapitre_III_Trois_enfants

Kernfach Französisch

Thema: Identité et insularité - Cultures et littératures des îles francophones

Erwartete Schülerleistungen und Bewertungskriterien

1. Résumez le texte.

(Anforderungsbereich I)

Gute bis sehr gute Leistung

Eine gute bis sehr gute Leistung liegt vor, wenn in formaler Hinsicht die Kriterien des Résumé erfüllt sind (Einleitung mit Angaben zu Titel, Autor und Textsorte, Erscheinungsjahr, eigenständige Formulierung des Themas, raffende und abstrahierende Sprachführung, Präsens als Basistempus, indirekte Rede) und der Text auf maximal ein Drittel seiner Originallänge zusammengefasst wird.

Mauritius, damals französische Kolonie, wird im Jahr 1810 von den Engländern attackiert. Pierre Munier, ein farbiger Großgrundbesitzer, möchte der Nationalgarde beitreten, um seine Heimatinsel zu verteidigen. Der französische Kommandeur des Bataillons, M. de Malmédie, lehnt dieses mit Hinweis auf die Hautfarbe Muniers ab und schlägt ihm vor, einem Bataillon aus Farbigen beizutreten. M. Munier versucht, den Kommandanten mit verschiedenen Argumenten davon zu überzeugen, seine ablehnende Haltung zum Wohle der Insel zu vergessen, doch vergeblich. Im Beisein seiner beiden Söhne muss sich Pierre Munier beleidigen lassen. Schließlich überzeugt ihn Georges, der jüngere seiner beiden Söhne, aufzugeben und zu gehen.

Ausreichende Leistung

Für eine ausreichende Leistung müssen die Kriterien eines Résumé im Wesentlichen erfüllt sein und ein Teil der Aspekte genannt werden. Die Wiedergabe des Inhaltes vollzieht sich allerdings entweder zu kleinschrittig, zu oberflächlich-reduzierend oder zu eng am Text.

Es sollte erkannt werden, dass der Farbige M. Munier für seine Heimatinsel kämpfen möchte, jedoch aufgrund seiner Hautfarbe von den weißen Kolonialherren abgelehnt wird.

(Sach- und Methodenkompetenz)

2. Faites le portrait des deux protagonistes et expliquez leur problème.

(Anforderungsbereich II)

Gute bis sehr gute Leistung

Eine gute bis sehr gute Leistung liegt vor, wenn der Prüfling die unterschiedlichen Merkmale der beiden Protagonisten aus dem Text herausarbeitet, mit entsprechenden Zitaten belegt und in sinnvoll strukturierter Weise darstellt.

Pierre Munier

- ist ein farbiger Großgrundbesitzer, der seine Insel liebt und sie gegen die Engländer verteidigen möchte,

Kernfach Französisch

Thema: Identité et insularité - Cultures et littératures des îles francophones

- würde für seine Heimat sterben (« Le désir que j'ai de me faire tuer, s'il le faut, pour sauver notre île. », Z. 33),
- hofft, dass die drohende Gefahr die Vorurteile gegenüber der Hautfarbe vergessen lässt (« j'avais espéré que, dans un jour comme celui-ci, la différence des couleurs s'effacerait devant le danger général. », Z. 29f.),
- ist stolz, höflich und mutig, gleichzeitig jedoch eingeschüchtert (« d'un air effaré », Z. 25; « avec embarras », Z. 26; « d'une voix timide », Z. 37),
- stellt in seinem Auftreten seine Redegewandtheit unter Beweis,
- sieht die Insel weder als Besitz der Weißen noch der Farbigen (« L'île n'est pas plus à nous qu'à vous », Z. 36) und
- muss sich traurig (« en laissant tomber ses bras avec découragement et en retenant à peine de grosses larmes qui tremblaient aux cils de ses yeux », Z. 53ff.), entmutigt und gedemütigt zurückziehen (« laissa tomber sa tête sur sa poitrine, et poussa un profond soupir », Z. 69).

M. de Malmédie

- ist ein weißer Kolonialherr und Militärkommandant,
- duldet keinen Widerspruch (« faite d'un ton qui n'admettait cependant pas de réplique », Z. 7f.),
- betrachtet Farbige als Menschen 2. Klasse, die sich auf keinen Fall mit den Weißen mischen dürfen (« marcha droit à l'insolent qui s'était permis [...] de se mêler à des blancs », Z. 16f.),
- verhält sich arrogant (« en se rengorgeant », Z. 59f.), engstirnig und herablassend (« en ricanant avec bruit », Z. 31f.),
- äußert seine eigene Antipathie nicht ausdrücklich, sondern beruft sich auf die Ablehnung seines Bataillons (« Ces messieurs qui sont sous mes ordres ne veulent pas de mulâtres parmi eux. », Z. 49f.),
- schlägt M. Munier ausweichend vor, gegen die Engländer zu kämpfen, jedoch nur in einem speziellen Bataillon, das aus Farbigen besteht.

Nach genauer Betrachtung der beiden Hauptfiguren erklärt der Prüfling, worin genau das Problem besteht. Dazu greift er zum Teil auf sein Wissen zurück.

Durch die Kolonialisierung wurde ein klares Herrschaftssystem geschaffen. Es gibt die französischen Kolonialherren auf der einen Seite sowie die farbige Bevölkerung der Insel auf der anderen. Selbst farbige Großgrundbesitzer werden nicht akzeptiert. M. de Malmédie verhält sich so, wie es für die weiße koloniale Oberschicht zu der Zeit typisch ist. Die Trennung nach Hautfarbe, als Folge kolonialer Ideen, ist für M. de Malmédie wichtiger als die Verstärkung der Armee, die sicherlich eine effektivere Verteidigung der Insel bedeuten würde.

Ausreichende Leistung

Für eine ausreichende Leistung beschränkt sich die Beschreibung der Figuren auf einige Aspekte. Erkannt werden sollten

- die Position Muniers als farbiger Großgrundbesitzer,

Kernfach Französisch

Thema: Identité et insularité - Cultures et littératures des îles francophones

- seine Bereitschaft, für seine Insel zu kämpfen,
- die Tatsache, dass er sich entmutigt zurückzieht,
- Malmédies Position als weißer Militärkommandant,
- sein arrogantes und herablassendes Verhalten.

Textbezüge sind nur in geringem Maße vorhanden. Bei der Analyse fehlt es an Tiefe. Die Bedeutung der Kolonialisierung wird nur ansatzweise thematisiert.

(Sach-, Methoden- und Sozialkompetenz)

3. **« Les 1.2 million d'habitants de l'île Maurice sont le fruit des concours heureux et malheureux de l'histoire. La population est issue des colonisateurs, esclaves, pirates et autres coolies indiens, ce qui fait de l'île aujourd'hui un véritable melting-pot. »**

Discutez les avantages et les inconvénients d'une telle diversité d'origines sur l'île aujourd'hui.

(Anforderungsbereich III)

Gute bis sehr gute Leistung

Für eine gute bis sehr gute Leistung wird eine nachvollziehbare Gliederung des Textes erwartet.

Zunächst sollte das Zitat kurz erläutert werden.

Die Insel Mauritius hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Ihre Bevölkerung ist heute ein Schmelztiegel von Nachfahren ehemaliger Kolonialherren aus Portugal, den Niederlanden, Frankreich und Großbritannien, Nachfahren ehemaliger Sklaven aus Afrika sowie Nachfahren ehemaliger Einwanderer vom indischen Subkontinent.

Der Prüfling betrachtet anschließend die positiven Aspekte dieser Vielfalt wie auch daraus resultierende Probleme. Dabei kann er auf sein Hintergrundwissen zurückgreifen. Detailwissen zu Mauritius wird nicht erwartet. Die Betrachtung sollte jedoch insgesamt tiefgründig sein und unterschiedliche Punkte beleuchten.

Folgende Aspekte können in die Betrachtungen Eingang finden:

Beispiele für positive Aspekte:

- große kulturelle Vielfalt (z.B. Traditionen, Religionen, Kunst, Musik, Essen etc.), die das Inselleben bereichert,
- Vielfalt als besondere Attraktivität für Touristen, Folge: Touristen bringen Geld auf die Insel,
- die Chance, Vorbild für ein tolerantes Miteinander auf dem begrenzten Inselraum zu sein.

Kernfach Französisch

Thema: Identité et insularité - Cultures et littératures des îles francophones

Beispiele für mögliche Probleme:

- Unterschiede in der Herkunft können zu Ungerechtigkeit führen (Besitz, Ansehen).
- Es kann sich als schwierig erweisen, sich bei vielen unterschiedlichen Gruppen und Meinungen auf Kompromisse und Regeln zu einigen (z.B. in der Politik).
- Minderheiten sind in der Politik erwartungsgemäß schwächer repräsentiert.
- Unterschiedliche Sprachen und Dialekte können den Austausch und das Zusammenleben erschweren.
- Die eigene kulturelle Tradition und Identität zu schützen kann sich als problematisch erweisen.
- Im täglichen Zusammenleben können Vorurteile und Rassismus zu Konflikten führen.

Ausreichende Leistung

Für eine ausreichende Leistung sollte der Prüfling sowohl in Bezug auf die positiven Aspekte als auch in Bezug auf Probleme ein bis zwei Aspekte berücksichtigen.

Genannt werden könnte:

- die Bereicherung durch die große kulturelle Vielfalt,
- Probleme, die ggf. durch unterschiedliche Besitzverhältnisse entstehen,
- Konflikte, die ggf. auf unterschiedliche Sprachen / Kulturen / Traditionen zurückzuführen sind.

(Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz.)

Bewertungskriterien

Die Teilnote für die sprachliche Leistung wird gemäß den Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach Französisch (2009) Abschnitt 2.5 und Anhang 1 (Bewertungsbogen Sprache) ermittelt. Die Teilnote für die inhaltliche Leistung wird auf der Grundlage der im Erwartungshorizont beschriebenen Anforderungen unter Berücksichtigung der angegebenen Aufgabengewichtung (Prozentzahlen) ermittelt. Sprachliche und inhaltliche Leistungen werden im Verhältnis 60:40 gewichtet. Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Punkten aus.

Kernfach Französisch

Thema: Identité et insularité - Cultures et littératures des îles francophones

Patrick Berthreu: « Et si on mettait le cap sur l'Outre-mer? »

L'Express, publié le 4 octobre 2011

http://www.lexpress.fr/emploi-carriere/emploi/et-si-on-mettait-le-cap-sur-l-outre-mer_1036924.html?xtmc=identit%E9_antillaise&xtcr=8

Sujets d'étude

Compréhension

1. Résumez le texte. (30%)

Analyse

2. « Ici, lorsqu'on vient de métropole, prévient Patrice, il faut bosser et montrer ses compétences tout en faisant preuve de diplomatie. Surtout ne pas arriver comme un franchouillard en terrain conquis, mais rester modeste et à l'écoute des gens. » (l. 19-23)

A partir de cette citation, analysez les facteurs d'une intégration réussie dans un département d'outre-mer.

Commentaire

3. « Et si on mettait le cap sur l'Outre-mer ? » (30%)
Discutez le pour et le contre de cette option en vous référant au texte et à vos connaissances.

Hilfsmittel: einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form

Auswahl- und Lesezeit: 20 Minuten

Bearbeitungszeit: 300 Minuten

Kernfach Französisch

Thema: Identité et insularité - Cultures et littératures des îles francophones

**Patrick Berthreu: « Et si on mettait le cap sur l'Outre-mer? »
L'Express, publié le 4 octobre 2011**

Fonctionnaires, entrepreneurs, employés ou retraités, ils sont de plus en plus nombreux à s'installer dans les départements d'Outre-mer.

C'était un soir d'été.

[REDACTED]

¹ la Beauce - une région au sud de Paris

² rémunérateur - bien payé

³ en métropole - en France métropolitaine (en Europe)

⁴ au gré des alizés (m) - *ici*: wohin der Wind sie trägt (les alizés: die Passatwinde)

⁵ une reconversion - un changement professionnel

⁶ un franchouillard (péj.) - une personne exagérément franco-centrique

⁷ un primo-arrivant - une personne arrivant pour la première fois dans un pays

Kernfach Französisch

Thema: Identité et insularité - Cultures et littératures des îles francophones

[REDACTED]

⁸ ponctionner qn - jdn. ausnutzen

⁹ le Medef - le Mouvement des entreprises de France (Arbeitgeberverband)

¹⁰ l'enjeu (m.) - *ici*: le but

¹¹ les métros (m., péj.) - les Français venant de France métropolitaine

¹² l'Insee - Institut national de la statistique et des études économiques

Kernfach Französisch

Thema: Identité et insularité - Cultures et littératures des îles francophones

75

 l'on n'a plus
envie de quitter. »

(815 mots)

Patrick Berthreu: « Et si on mettait le cap sur l'Outre-mer? » (texte abrégé), *L'Express*, publié le 4 octobre 2011

http://www.lexpress.fr/emploi-carriere/emploi/et-si-on-mettait-le-cap-sur-l-outre-mer_1036924.html?xtmc=identit%E9_antillaise&xtcr=8

Kernfach Französisch

Thema: Identité et insularité - Cultures et littératures des îles francophones

Erwartete Schülerleistungen und Bewertungskriterien

1. Résumez le texte.

(Anforderungsbereich I)

Gute bis sehr gute Leistung

Eine gute bis sehr gute Leistung liegt vor, wenn in formaler Hinsicht die Kriterien des Résumé erfüllt sind (Einleitung mit Angaben zu Titel, Autor und Textsorte, Quelle, eigenständige Formulierung des Themas, raffende und abstrahierende Sprachführung, Präsens als Basistempus) und der Text auf maximal ein Drittel seiner Originallänge zusammengefasst wird.

Thema des Textes sind die Erfahrungen von Franzosen, die das kontinentale Frankreich trotz einer gesicherten Lebenssituation verlassen, um in einem der französischen Überseedepartements, hier Guadeloupe, eine neue wirtschaftliche Existenz zu gründen.

In konkreten Erfahrungsberichten werden sowohl Gründe für die Wahl des Ortes (Abkehr von der Routine auf dem Festland, Überseedepartement als Teil Frankreichs) als auch Erklärungen für eine gelungene dortige Integration gegeben: eine gewisse Bescheidenheit, Fleiß, Anpassungswille.

Dargestellt wird außerdem die wirtschaftliche Situation der Region, gekennzeichnet durch eine hohe Arbeitslosenquote, ein überdurchschnittlich hohes Wirtschaftswachstum, hohe Lebenshaltungskosten, inoffizielle Akzeptanz von Schwarzarbeit und Verzerrung der sozialen Verhältnisse aufgrund von Überbezahlung der Beamten.

Ausreichende Leistung

Eine ausreichende Leistung liegt vor, wenn es dem Prüfling hinreichend gelingt, die wichtigsten Kriterien des Résumé zu erfüllen. Die Sprachführung orientiert sich dabei zu nah am Ausgangstext und es fehlt die erforderliche Abstraktion.

Der Prüfling sollte erkennen, dass Franzosen aus dem kontinentalen Frankreich auf Guadeloupe einen Neuanfang wagen und dieser eine besondere Herausforderung darstellt. Außerdem erfasst der Prüfling einige Charakteristika der wirtschaftlichen Situation in dem Überseedepartement.

(Sach- und Methodenkompetenz)

Kernfach Französisch

Thema: Identité et insularité - Cultures et littératures des îles francophones

2. **« Ici, lorsqu'on vient de métropole, prévient Patrice, il faut bosser et montrer ses compétences tout en faisant preuve de diplomatie. Surtout ne pas arriver comme un franchouillard en terrain conquis, mais rester modeste et à l'écoute des gens. » (l. 19-23)**

A partir de cette citation, analysez les facteurs d'une intégration réussie dans un département d'outre-mer.

(Anforderungsbereich II)

Gute bis sehr gute Leistung

Eine gute bis sehr gute Leistung liegt vor, wenn der Prüfling überzeugend aus dem Text herausarbeitet, welche Faktoren für eine gelungene Integration der Kontinentalfranzosen in einem der Überseedepartements entscheidend sind. Die Ergebnisse sollen eigenständig und strukturiert formuliert sein und an geeigneten Textstellen belegt werden. Die meisten der folgenden Aspekte sollten benannt werden:

Die französischsprachigen Überseedepartements besitzen eine eigenständige Kultur und Strukturen, die sich von denen im kontinentalen Frankreich deutlich unterscheiden. Ein Umzug vom kontinentalen Frankreich in eines der Überseedepartements kann durchaus

- von Erfolg gekrönt sein (« la réussite est au rendez-vous », Z. 18; « Ici, tout est possible », Z. 28),
- aber auch scheitern (« le succès de ce genre d'immigration n'est pas garanti. », Z. 29f.).

Entscheidend für eine gelungene Integration und Akzeptanz durch die einheimische Bevölkerung sind vor allem das Verhalten und die Einstellung der Franzosen selbst, dazu gehören:

- Abkehr von einer kolonialistischen überheblichen Haltung (« Surtout ne pas arriver comme un franchouillard en terrain conquis », Z. 21f.; « certains continentaux arrogants qui confondent département français et Afrique coloniale », Z. 30f.),
- Bescheidenheit und Sensibilität, Respekt und Offenheit im Umgang mit der einheimischen Bevölkerung (« tout en faisant preuve de diplomatie », Z. 21 ; « rester modeste et à l'écoute des gens », Z. 22f.; « Ils ne vous acceptent vraiment que lorsqu'ils comprennent que vous ne venez pas les ponctionner, mais que vous investissez au contraire votre cœur et votre argent dans l'île », Z. 34ff.),
- Wille zur Anpassung an die kreolische Lebenswelt (« savoir s'adapter aux autres et non l'inverse », Z. 33), u.a. auch das Erlernen der kreolischen Sprache,
- Vertrauen und Verständnis sowie Wille zur konstruktiven Zusammenarbeit (« construire ensemble leur destin », Z. 41),
- stetes aktives Bemühen um Integration, Bereitschaft zur Fortbildung (« des efforts d'intégration quotidiens », Z. 19; « une formation en management interculturel [...] nous a permis de mieux comprendre le fonctionnement de cette société complexe, [...] la sociologie du

Kernfach Französisch

Thema: Identité et insularité - Cultures et littératures des îles francophones

métissage », Z. 68ff.),

- Anstrengungsbereitschaft, Fleiß, Einsatz, Arbeitswille (« travail acharné », Z. 19; « il faut bosser et montrer ses compétences », Z. 20f.; « remonter ses manches », Z. 28),
- Wahrnehmung und Akzeptanz des neuen Lebensraumes in seiner Andersartigkeit (« Un archipel qui vous apprend à vous enrichir des différences et que l'on a plus envie de quitter », Z. 73f.).

Ausreichende Leistung

Die Leistung ist als ausreichend zu beurteilen, wenn der Prüfling erkennt,

- dass eine gelungene Integration der Kontinentalfranzosen nicht selbstverständlich ist,
- sondern sie selbst aktiv durch bestimmte Verhaltensweisen dazu beitragen müssen.

Der Prüfling sollte mindestens zwei dieser Verhaltensweisen darstellen.

Die Analyse fällt weniger umfassend aus und die Darstellungen werden auf wenige Beispiele reduziert und weniger intensiv durch Textbeispiele belegt. Die Ausführungen sind nur ansatzweise strukturiert.

(Sach-, Methoden- und Sozialkompetenz)

3. « Et si on mettait le cap sur l'Outre-mer ? »

Discutez le pour et le contre de cette option en vous référant au texte et à vos connaissances.

(Anforderungsbereich III)

Gute bis sehr gute Leistung

Eine gute bis sehr gute Leistung liegt vor, wenn in formaler Hinsicht die Kriterien eines Commentaire erfüllt sind (Einleitung, Hauptteil, zusammenfassender Schluss) und der Prüfling Argumente sinnvoll abzuwägen und Hintergrundwissen gezielt einzusetzen vermag.

Der Prüfling setzt sich intensiv und ausführlich mit der grundlegenden Fragestellung, dem Für und Wider des Aufbaus einer neuen Existenz in Übersee auseinander.

Die persönliche Meinung wird deutlich und differenziert dargestellt und die Argumente werden hinsichtlich des vorliegenden Textes, des Vorwissens und eigener Gedanken / Ideen strukturiert.

Mit Bezug auf den Text könnte zunächst der Titel erläutert, bestätigt oder in Frage gestellt werden: Dieser wirkt auffordernd, einladend und verspricht auf den ersten Blick ein Abenteuer, einen Neuanfang und Freiheit.

An dieser Stelle sollte Hintergrundwissen zum Korridorthema angewendet werden.

Folgende Aspekte könnten diskutiert werden:

Kernfach Französisch

Thema: Identité et insularité - Cultures et littératures des îles francophones

Argumente für das Aufbauen einer neuen Existenz in einem Überseedepartement:

- Abkehr von der bisherigen, als einengend und monoton empfundenen täglichen Routine in Frankreich; Wunsch nach einem neuen Lebensumfeld, nach neuen Herausforderungen, Erweiterung des Horizonts, Abwechslung; Abenteuerlust
- angenehme klimatische Bedingungen zu bestimmten Jahreszeiten, schöne und interessante Natur, Leben an einem touristisch attraktiven Ort
- Zugehörigkeit zu Frankreich und damit zur EU
- neue berufliche Perspektiven
- l'Outre-mer als Sehnsuchtsort, der mit Sonne und Meer Urlaubs- und Aufbruchsgedühle weckt
- l'Outre-mer als idealer Auswanderungsort, da es politisch und sprachlich zu Frankreich gehört

Besondere Herausforderungen:

- evtl. Notwendigkeit der Umorientierung im beruflichen Bereich, Risikobereitschaft
- Adaptation an ein neues Lebensumfeld (sozialen Anschluss finden, Erlernen der kreolischen Sprache), an eine andere Kultur, andere Gesellschaftsstrukturen
- tropisches Klima, Wirbelstürme

Mögliche Gegenargumente:

- wirtschaftliche Probleme (z.B. Schwarzarbeit, Überbezahlung der Beamten, hohe Arbeitslosenquote, v.a. unter den Jugendlichen, hohe Lebenshaltungskosten aufgrund des Imports vieler Produkte)
- Alltag kehrt auch auf einer tropischen Insel in der Karibik und / oder im Indischen Ozean ein
- Schwierigkeit der Integration, u.a. aufgrund der Hautfarbe
- große Entfernung von Freunden und Familie
- begrenztes Territorium (Insellage)

Die Fragestellung könnte bei den Prüflingen ganz individuelle Vorstellungen auslösen, da auch für sie nach dem Abitur ein neuer Lebensabschnitt beginnt, zu dem z.B. auch ein Auslandsaufenthalt gehören könnte.

Ausreichende Leistung

Eine ausreichende Leistung liegt vor, wenn in formaler Hinsicht die Kriterien eines Commentaire weitgehend erfüllt sind.

- Der Prüfling setzt sich mit der Fragestellung auseinander und bezieht die Textvorlage und sein Vorwissen mit ein. Er stellt seine eigene Meinung zumindest in Ansätzen dar. Insgesamt fallen die Argumente weniger

Kernfach Französisch

Thema: Identité et insularité - Cultures et littératures des îles francophones

differenziert aus.

- Es wird erkannt, dass ein erfolgreicher Neuanfang in Übersee nicht garantiert und ohne eigene Anpassung sehr unwahrscheinlich ist. Es werden mindestens je zwei Pro- und Kontraargumente genannt.

(Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz)

Bewertungskriterien

Die Teilnote für die sprachliche Leistung wird gemäß den Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach Französisch (2009) Abschnitt 2.5 und Anhang 1 (Bewertungsbogen Sprache) ermittelt.

Die Teilnote für die inhaltliche Leistung wird auf der Grundlage der im Erwartungshorizont beschriebenen Anforderungen unter Berücksichtigung der angegebenen Aufgabengewichtung (Prozentzahlen) ermittelt.

Sprachliche und inhaltliche Leistungen werden im Verhältnis 60:40 gewichtet.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Punkten aus.